



Schon voll im Musikfieber sind die Organisatoren des dritten Gaardener Straßenmusikfestivals.

Foto mag

Straßenmusikfestival: Die Zeichen stehen auf Rekord

Etwa 120 Musiker spielen auf Vinetaplatz und in der Elisabethstraße

Gaarden. Eigentlich kann nur noch das Wetter verhindern, dass das dritte Gaardener Straßenmusikfestival das bisher mit Abstand erfolgreichste wird. Die Zahl und Vielfalt der teilnehmenden Künstler jedenfalls ist so groß wie noch nie. Damit müsste am kommenden Sonntag, 13. Juni, von 11 bis 18 Uhr wirklich für jeden und jede etwas dabei sein.

Von Martin Geist

Im Stadtteilbüro liegen bereits mehr als 40 Anmeldungen vor, so dass dessen Leiter Christof Adloff damit rechnet, dass auf dem Vinetaplatz und der Elisabethstraße mindestens 120 Musiker präsent sein werden. Weil erfahrungsgemäß etliche Teilnehmer ohne Anmeldung kommen, könnte das Spektakel am Ende sogar noch wesentlich größer geraten. Spontane Akteu-

re sind bei dem Festival nicht nur willkommen, sondern ausdrücklich erwünscht. Allerdings nur dann, wenn sie keinen Strom benötigen, denn die Stöpselkapazitäten sind bereits ausgereizt.

Froh sind die Mitglieder des breit zusammengesetzten Organisationsteams darüber, dass diesmal ein kleiner Schwerpunkt speziell für Kinder gesetzt werden kann. Dazu tragen Olaf Schechten und Ludmilla Rabenstein

ebenso bei wie die „Königs-Kids“ und der Offene Kanal mit einer Klangerlebniswelt. Außer Zuhören ist dabei für die jungen Leute auch Basteln und Selbermusizieren möglich.

Zahlreich wie noch nie sind am Sonntag auch die Kleinkünstler vertreten. Unter anderem zeigen Jugendliche vom „Zirkus O“ und „Zirkus Beppolino“ sowie die „Eckernförder Circus-Kids“ ihre Kunststücke, mitmachen werden aber auch Feuerkünstler Irfan und Mitglieder des Kieler Kleinkunst-Klubs. Erstmals gibt es außerdem einen Flohmarkt, bei dem durchweg Dinge angeboten werden, die etwas mit Musik zu tun haben. Anmeldungen

dazu sind noch unter Telefon 720-1605 möglich.

Ansonsten scheint sich der Reiz dieses Straßenmusikfestivals weit über die Kieler Stadtgrenzen hinaus herumgesprochen haben, denn zugesagt haben Künstler aus dem ganzen Bundesgebiet und wenn man so will, sogar aus dem Ausland. Erstmals gibt es am Sonntag um 16.30 Uhr jedenfalls mitten auf dem Vinetaplatz eine Vorführung mit türkischem Halay-Tanz sowie live dargebotenen anatolischen Liedern und Balkan-Folk.

■ Weitere Informationen zum dritten Gaardener Straßenmusikfestival und den Akteuren unter www.kieler-ostufer.de